

## Beratungen und Audits

Begleitende Beratungen und Audits sichern Ihnen eine optimale Integration der Inhalte in Ihre bestehenden Systeme

**Beratungen** werden individuell auf Ihre Bedürfnisse unter Berücksichtigung des Ist-Zustands in Ihrer Einrichtung abgestimmt, z.B.:

- Beratungen auf Leitungsebene
- wohnbereichsbezogene Beratungen der Mitarbeiter
- Abgleich Ihres BI / Pflegegradmanagements als Voraussetzung einer korrekten Eingabe der Daten der Qualitätsindikatoren
- Evaluation und n.B. Aufarbeitung der Pflege- und Betreuungsdokumentation als Grundlage der Kennzahlensammlung und Aufbereitung

**Audits** stellen ein wichtiges Controlling-Instrument dar und zeigen Ihnen noch ggf. bestehende weitere Handlungsbedarfe auf, z.B.:

- komplettes internes Systemaudit auf der Grundlage der neuen Qualitätsprüfungs-Richtlinien
- einrichtungsinterne Plausibilitätsprüfungen analog der DAS und der MDK-Prüfung vor Ort
- themenbezogene Prozessaudits auf der Basis der Anforderungen der Qualitätsaspekte
- Begleitung bei der Maßnahmenbearbeitung

## Offene Seminare in Akademien

Neben Inhouse-Schulungen biete ich das Seminar „Fit für den MDK – die neuen Qualitätsprüfungen“ auch als offene Fortbildung in Akademien an.

Die Termine finden Sie auf meiner Homepage unter:

[www.pflege-fortbildung.com/  
offene-seminare-in-akademien-01.html](http://www.pflege-fortbildung.com/offene-seminare-in-akademien-01.html)

Ich würde mich auch sehr darüber freuen, Sie im Rahmen einer offenen Fortbildung begrüßen zu dürfen.

## M&T Management & Training

**Nicole Franke**

- Altenpflegerin und Lehrerin für Pflegeberufe
- selbständige Fortbildnerin und Beraterin
- Dozentin in Fort- und Weiterbildungsinstituten
- Unabhängige gerichtliche Sachverständige an verschiedenen Sozialgerichten (§§ 14, 15 SGB XI)
- Qualitätsmanagerin und TQM-Auditorin®
- bgw-qu.int.as MAAS-Auditorin – BGW-Ad-(020-02-07)-MAAS-BGW (Arbeitsschutzmanagementsysteme)
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- AZAV Auditorin Träger- und Maßnahmenzulassungen von Bildungseinrichtungen (Agentur für Arbeit)
- Anerkannte Schulungsträgerin des Europäischen Instituts zur Zertifizierung von Managementsystemen und Personal – EQ ZERT – [www.eqzert.de](http://www.eqzert.de)
- Freie Auditorin und Prüferin für EQ ZERT
- Mitglied im Zertifizierungsgremium EQ ZERT
- Freie Autorin für Vincentz Network – Themenschwerpunkte Qualitätsmanagement, MDK Pflegegradmanagement und BI



M&T Nicole Franke  
Blutsbergstraße 10  
88317 Aichstetten  
Tel.: 07565 / 7361  
Fax: 07565 / 914062  
Mobil: 0172 / 8321862  
E-Mail: [info@pflege-fortbildung.com](mailto:info@pflege-fortbildung.com)

[www.pflege-fortbildung.com](http://www.pflege-fortbildung.com)



## Praxisseminar Fit für den MDK – die neuen Qualitätsprüfungen

*Auf der sicheren Seite und  
bestens gerüstet für die Zukunft*



*Aus der Praxis – für die Praxis*  
Seminare und Beratungen

## Seminar

# Fit für den MDK – die neuen Qualitätsprüfungen

### Die Anforderungen der neuen Indikatoren gestützten Qualitätsprüfungen erfolgreich und praxisnah umsetzen.

Die neuen Indikatoren gestützten Qualitätsprüfungen stellen die Pflegeeinrichtungen vor enorme Herausforderungen. Durch das zweistufige Prüfsystem sind die Anforderungen erheblich gestiegen.

Erfolgreiche Prüfergebnisse, resultierend aus der halbjährlichen Dateneingabe und Datenauswertung durch die DAS in Kombination mit der Beurteilung der Qualitätsaspekte durch den MDK vor Ort inklusive Plausibilitätsprüfungen auf der Grundlage der DAS-Prüfergebnisse, setzen ein konsequent systematisches Vorgehen und hohe fachliche Kompetenzen Ihrer Mitarbeiter/innen voraus. Dies umfasst sowohl eine adäquate Kennzahlenerfassung und Vorbereitung der Prüfungen vor Ort, als auch eine durchgängig überzeugende und fachlich fundierte Gesprächsführung im Fachgespräch mit den MDK-Prüfern. Zielgruppe der Fortbildung sind daher neben den Führungskräften und QMB's, auch sämtliche Fachkräfte und weitere relevante Mitarbeiter/innen Ihrer Einrichtung.

Schaffen Sie die Grundlage für eine erfolgreiche und praktikable Implementierung des neuen Systems in Ihrer Einrichtung und sichern Sie sich damit die bestmöglichen Prüfergebnisse!

### Aus der Praxis – für die Praxis

Das Seminar vermittelt Ihnen anschaulich und praxisnah den Aufbau des neuen Prüfsystems und die damit verbundenen Anforderungen. Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf der praktischen Umsetzung in Ihrer Einrichtung, mit differenzierter Darlegung verschiedener Methoden. Durch das Aufzeigen von Knackpunkten und Fehlerquellen wird gleichzeitig die Grundlage für erfolgreiche Vorbeugungsmaßnahmen geschaffen.

### Inhalte des Seminars:

- Rahmenbedingungen erfolgreich schaffen – was ist zu tun?
  - » Anpassungsbedarf des eigenen QM-Systems
  - » Erweiterung der Organisationsstrukturen, Verantwortungs- und Aufgabenbereiche
  - » Optimierung der Infrastruktur zur Kennzahlenermittlung und Datenauswertung
  - » Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiter/innen
  - » Planung und Koordination durch die zentrale/n Beauftragte/n
  - » Individuelle Lösungsmöglichkeiten für Ihre Einrichtung mit Praxisbeispielen

- Qualitätsrelevante Informationen – was ist vorzuhalten?

**Prüfbereich 1** – Datenaufbereitung und Dateneingabe der Ergebnisindikatoren:

- Qualitätsindikatoren und Kennzahlen – wie lassen sich die Anforderungen praktikabel und erfolgreich erfüllen?
  - » Anforderungen zu den einzelnen Qualitätsindikatoren inkl. Knackpunkten
  - » Ergebnisse Ihres BI und Pflegegradmanagements als vorgegebene Grundlage der Dateneingabe
  - » Indikatorenansatz und Definitionen inkl. Schnittstellen zum eigenen QM-System und der Pflege- und Betreuungsdokumentation
  - » Erfassung und Eingabe der Daten und Erstellung des Erhebungsreports
  - » Systematisches Vorgehen zur Fehlervermeidung
  - » Plausibilitätsprüfungen durch die Datenauswertungsstelle (DAS)
  - » Umgang mit dem Feedbackbericht der DAS

**Prüfbereich 2** – Prüfung vor Ort:

- Prüfrelevante Qualitätsaspekte – wie lassen sich die Anforderungen praktikabel und erfolgreich erfüllen?
  - » Ablauf der Prüfung vor Ort
  - » Anforderungen zu den einzelnen Qualitätsaspekten inklusive Knackpunkten
  - » Bearbeitung der Qualitätsaspekte inkl. Schnittstellen zum eigenen QM-System und der Pflegedokumentation, Vorbeugung von Fehlern
  - » Plausibilitätsprüfungen durch den MDK

Umgang mit den Ergebnissen:

- Bewertungssystem
- Darstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse
- Einrichtungsinternes Controlling-System und Bearbeitung von Handlungsbedarfen

## Die neuen Indikatoren gestützten Qualitätsprüfungen in Schnittstelle zu Ihrem Pflegegradmanagement

### Die neuen Qualitätsprüfungen basieren auf dem Begutachtungs-Instrument (BI).

Die Dateneingabe Prüfbereich 1 erfolgt durchgängig auf der Grundlage der jeweils bewohnerbezogenen Ergebnisse des BI bzw. Ihres Pflegegradmanagements. Hier insbesondere auch in Splitting des Moduls 2, was die Dateneingabe unter Berücksichtigung kognitiver Einschränkungen betrifft. Das Ergebnis bildet die Basis für die Zuordnung in die jeweilige Risikogruppe.

Die BI Systematik findet sowohl Anwendung in der halbjährlichen Dateneingabe (Qualitätsindikatoren), als auch teilweise in den Prüfungen vor Ort (Qualitätsaspekte). Dies setzt eine sehr hohe Kompetenz Ihrer Mitarbeiter/innen in Bezug auf das BI und Pflegegradmanagement voraus.

Werden hier die Bewertungen bei den Pflegegraden schon nicht richtig angewandt, kommt es zu Verfälschungen in den Dateneingaben für die Qualitätsprüfungen.

In Folge besteht ein sehr hohes Risiko einer Negativbewertung durch die DAS bzw. den MDK aufgrund erkannter Unplausibilitäten.

Das macht das ohnehin schon sehr umfassende neue MDK-Qualitätsprüfsystem noch komplexer und die Herausforderungen an die Mitarbeiter/innen wachsen.

**Hinterfragen Sie daher auch den Schulungsbedarf Ihrer Mitarbeiter/innen in Bezug auf die fachlich korrekte Anwendung des BI und Ihres Pflegegradmanagements.**